



Motion

30/14 betreffend Erlöse aus Landverkäufen für Investitionen verwenden

Bei der Investitionsplanung zeigt sich immer klarer, dass die vom Einwohnerrat festgelegte Investitionslimite von 30 Millionen Franken für jeweils 5 Jahre auf längere Sicht nicht ausreichen wird. Dies um so mehr, als durch das absehbare Bevölkerungswachstum der Gemeinde Emmen erhebliche Investitionen in die Infrastruktur notwendig sind, sei es bei der Bildung (Stichwort Schulraumplanung), beim Verkehr oder in anderen Bereichen. Das Unterlassen und das Hinauszögern von notwendigen Investitionen in den Unterhalt und die Erweiterung unserer Infrastruktur drohen immer mehr zu einer Hypothek für unsere Nachfolger und die Gemeinde Emmen zu werden.

Gleichzeitig hat die Gemeinde in den letzten Jahren immer wieder Gewinne aus dem Verkauf von gemeindeeigenem Land erzielt. So erfreulich dies aus finanzieller Sicht ist, so wenig darf es sein, dass die Gemeinde immer mehr von ihrem «Tafelsilber» verkauft, ohne dass dafür zumindest wieder ein nachhaltiger Wert für die Gemeinde und die Bevölkerung geschaffen wird.

Wir fordern daher den Gemeinderat auf, die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Erträge aus allfälligen Landverkäufen in Zukunft wieder für notwendige Investitionen verwendet werden können und die Investitionslimite um die entsprechenden Beträge erhöht wird.

Emmenbrücke, 16. September 2014

Patrick Graf

Christian Zürcher

Karin Saturnino

Judith Suppiger

Barbara Fas

Sigisbert Regli